

Effretikon 1_Regio

A-cappella-Formation Zapzarap feiert Premiere auf Illnauer Hof

illnau-effretikon Die Oberländer A-cappella-Gruppe Zapzarap startet ihr neues Programm «Ochsentour» auf dem Hof von Nanni und Ueli Reichling in Illnau.

Andreas Leisi

Die Oberländer A-cappella-Formation Zapzarap feiert die Premiere ihres neusten Programms «Ochsentour» auf dem Biobauernhof von Nanni und Ueli Reichling im Guggenbühl. Die Truppe mit Marion Mühlebach, Jan Hubacher, Silvana Peterelli und Giuseppe Spina spielt in Illnau gleich vier Vorführungen, alle in der zur Theaterbühne umgebauten Scheune.

45 Auftritte bei 28 Bauern

Das ist aber erst der Auftakt zu einer Tour quer durch die Schweiz, von Hof zu Hof, denn Zapzarap bestreitet dieses Jahr das «Hoftheater», eine Vereinsinitiative, die sich seit sechs Jahren zum Ziel setzt, «auf den von Natur aus kulturell eher abgelegenen Bauernhöfen moderne und attraktive Theater- und Kulturproduktionen aufzuführen». Das heisst für die Oberländer Formation nicht weniger als 45 Auftritte auf 28 Bauernhöfen in 18 Wochen.

Vereinsgeschäftsführer und Produzent Albert Ullmann kennt Zapzarap seit deren Gründung vor zehn Jahren. «Für das neue Programm, respektive die Hoftournee habe ich inhaltlich und thematisch ein Stück angeregt, das die ländliche Schweiz aufnimmt», so Ullmann.

Schweizer Liedgut

«Ochsentour» ist gemäss Pressetext ein «Musiktheater mit Schweizer Liedern». Und die sind vielfältig: Hans Moeckels «Öiseräine chönnt das au», das Volkslied «Lueget vo Berg und Tal» oder Baldrians «D Chue» gehören genauso zum musikalischen Programm wie «Rosalie» von Bligg oder «Mojito» von Züri West.

Arrangiert wurden die Songs von Jan Hubacher, sie werden selbstverständlich sehr eigensinnig interpretiert. Genauso eigensinnig, wie die Gruppe traditionelle Bauernregeln neu auflegt. Werden die ewigen Regeln zuerst noch authentisch dargeboten, wird deren Inhalt immer absurder bis zu: «Will der Bauer Brot und Butter, braucht er eine gute Mutter».

Das Stück haben die vier von Zapzarap selbst geschrieben, die Figuren «sollen vier Persönlichkeiten der heutigen ländlichen Schweiz abbilden». Da gibts das Wirtshausoriginal (Marion Mühlebach), den Dorf-Secondo (Giuseppe Spina), das ewige Muttersöhnchen (Jan Hubacher) und die Magd, die es faustdick hinter den Ohren hat (Silvana Peterelli).

Publikum vom Lande

Das Bauernehepaar Reichling stellt seit Jahren den Austragungsort des jährlichen «Hoftheaters». Die Aufführungen sind regelmässig ausverkauft, «die Besucher schätzen auch die Verpflegung vor der Theateraufführung direkt ab Hof», so Reichling. «Das neue Programm von Zapzarap passt zudem inhaltlich sehr gut auf einen Bauernhof.» Das Publikum, das die Theateraufführungen auf seinem Hof besucht, ist gemäss Reichling «Dorfpublikum», es kommen aber auch Familien aus der Region oder Kulturinteressierte, welche das unübliche Ambiente schätzen.

Vorpremiere von «Ochsentour»: Mittwoch, 27. April, um 20.30 Uhr auf dem Illnauer Bauernhof Guggenbühl. Die Premiere ist tags darauf. Weitere Vorführungen gibts am 29. und 30. April. Reservation: 052 346 17 13. Infos:

www.zapzarap.ch, www.hof-theater.ch.